

reformierte kirche
luzern



GESCHÄFT NR. 497

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Luzern

Jahresprogramm 2023

Jahresprogramm 2023

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Luzern an den Grossen Kirchenrat

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen das Jahresprogramm 2023 mit nachfolgendem Bericht.

Gemäss Art. 17 Abs. 1 lit. b der Gemeindeordnung und Art. 2 der Organisationsverordnung (OrgV) unterbreitet Ihnen der Kirchenvorstand das Jahresprogramm für 2023. Dieses enthält die im Folgejahr umzusetzenden, politischen und/oder finanziellen erheblichen Ziele und entspricht dem ersten Jahr des Aufgabenplans und der geplanten Investitionen.

Das Jahresprogramm ist ein Planungsinstrument des Kirchenvorstandes und führt verbindlich die wesentlichen Projekte und Aufgaben des nächsten Jahres auf. Im Rahmen der politischen Kontrolle und Steuerung wird Ihnen der Kirchenvorstand im Juni 2024 im Jahresbericht über das Erreichen der Ziele berichten (Art. 3 OrgV).

Erfordert eine Aufgabe eine externe Unterstützung bzw. verursacht sie externe Aufwendungen, so werden die Kosten (ab CHF 10'000, Angabe in 1000-Franken) in die Spalte "Externe Kosten" eingetragen. Zusätzlich wird die davon betroffene Kontogruppe angegeben, sodass die dafür vorgesehenen finanziellen Mittel im Finanzplan zugeordnet werden können.

Inhaltsverzeichnis

1.	Gemeinschaft und Gemeindeentwicklung	1
2.	Kirchenvorstand und Zentrale Dienste	3
3.	Soziales und solidarische Kirche.....	4
4.	Gottesdienst, Seelsorge/Diakonie, Religionsunterricht/Jugendarbeit, Gemeindeentwicklung	5
5.	Bauwesen	6
6.	Finanzen und Controlling	7
7.	Investitionsrechnung.....	8
8.	Empfehlung des Kirchenvorstandes.....	9

1. Gemeinschaft und Gemeindeentwicklung

Ziele 2023 – 2026	Aufgaben 2023	Konto- gruppe	Externe Kosten	erwartete Resultate (JP)
A Das Strategieprojekt Horizont 28 ist abgeschlossen.	Basierend auf dem Zwischenbericht Horizont 28 prüfen, ob und welche Aufgaben für den Kirchenvorstand anfallen.	11	15	- Ein Vorschlag ist dem Kirchenvorstand vorgelegt. Allfällige Aufgaben sind definiert und zugeteilt.
	Schon erarbeitete Erkenntnisse und Resultate werden in die weitere Entwicklung der Kirchgemeinde in Zusammenarbeit mit den Beteiligten diskutiert und mitgenommen.			- Erkenntnisse und Resultate aus dem Strategieprojekt H 28 sind in die geplante Organisationsentwicklung einbezogen.
B Das Organisationsmodell der Kirchgemeinde Luzern ist überprüft. Mit einer Organisationsentwicklung ist die Notwendigkeit von Anpassungen in den Organisationsstrukturen der Kirchgemeinde geklärt. Die Kompetenzen und Handlungsspielräume für die Teilkirchgemeinden sind weiterentwickelt.	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der Mitglieder der Kirchenpflegen mit Blick auf die aktuellen Anforderungen mit den Teilkirchgemeinden thematisieren und diskutieren. Die schon bestehenden Gefässe für den Austausch werden genutzt und gegebenenfalls ergänzt.	11	20	- Meinungen und Bedürfnisse der Teilkirchgemeinden zu den aktuellen Organisationsstrukturen, zur Partizipation und zur Kompetenzverteilung sind diskutiert und erfasst. - Ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen ist vom Kirchenvorstand formuliert und den Teilkirchgemeinden zur Konsultation vorgelegt.
	Planungsprozesse (Aufgaben- und Finanzplan, Budget, Jahresprogramm, frei verfügbare Mittel) überarbeiten, so dass die Teilkirchgemeinden vermehrt einbezogen werden.			- Die Thematik ist mit den Teilkirchgemeinden angesprochen, diskutiert und deren Meinung ist erfasst. - Die Bedürfnisse und Möglichkeiten zum Einbezug in den Budgetierungsprozess sind mit den verschiedenen Gremien diskutiert. - Ein Globalbudget zuhanden der Teilkirchgemeinden für kleinere Anschaffungen ist eingeführt.

Ziele 2023 – 2026	Aufgaben 2023	Konto- gruppe	Externe Kosten	erwartete Resultate (JP)
	Eine klare Aufgabenstellung (gemäss Organisationsreglement) für die Mitglieder der Kirchenpflegen wird erarbeitet und eingeführt.			- Die Aufgaben, Kompetenzen und Pflichten der verschiedenen Behörden sind gemäss aktuell gültigem Organisationsreglement erfasst und diskutiert.
	Stellenplan wird schrittweise überarbeitet.			- Die Berechnungsgrundlagen der Sekretariatsstellen sowie der Stellen des Sigristendienstes sind überarbeitet und neu im Stellenplan hinterlegt.
	Einen Verteilschlüssel für das Globalbudget zur Entschädigung der Kirchenpflegemitglieder erarbeiten, einführen und evaluieren.			- Der Verteilschlüssel für das Globalbudget zur Entschädigung der Kirchenpflegemitglieder ist durch die Vernehmlassung der KPK behandelt und eingeführt.
C In der Kirchgemeinde Luzern werden Fort- und Weiterbildungen wahrgenommen.	Eine zentrale Behördenschulung für Kirchenpflegen anbieten.			- Eine Schulung der Controllingkommission durch eine Revisionsfirma (z.B. BDO Luzern) ist durchgeführt. - Zwei Informations- und Fortbildungsmodule zum Personalwesen für die Kirchenpflegen und Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen sind konzipiert und mindestens einmal durchgeführt.
	Ein Grundlagenpapier mit Empfehlungen zu Fort- und Weiterbildungen anbieten.			- Ein Reglement zu Fort- und Weiterbildungen ist erarbeitet und liegt zum Beschluss vor.
D Das Kommunikationskonzept ist erstellt und umgesetzt.	Ein Konzept zur Kommunikation erstellen.			- Das Kommunikationskonzept ist vom Kirchenvorstand verabschiedet. Erste Schritte sind umgesetzt.
E Grundlagen für nachhaltige Entwicklungen sind in den Teilkirchgemeinden implementiert.	Ein Konzept zur nachhaltigen Entwicklung in den Teilkirchgemeinden erstellen.	11	10	- Ein Konzeptentwurf der Arbeitsgruppe liegt dem Vorstand vor.

2. Kirchenvorstand und Zentrale Dienste

Ziele 2023 – 2026	Aufgaben 2023	Konto- gruppe	Externe Kosten	erwartete Resultate (JP)
A Arbeitsinstrumente und Kommunikationsgefässe des Kirchenvorstandes sind überprüft und angepasst.	Die jährliche, rollende Aufgaben- und Finanzplanung als wichtiges Instrument des Kirchenvorstandes weiterentwickeln unter Einbezug neuer Planungsinstrumente.			<ul style="list-style-type: none"> - Die schlankere Aufgaben- und Finanzplanung ist eingeführt. - Neue Planungsinstrumente an der Schnittstelle zur Verwaltung sind geprüft. - Die Daueraufgaben sind einerseits in einem separaten Dokument zur Qualitätskontrolle erfasst und andererseits in den Aufgabenbeschreibungen der Vorstandsmitglieder ergänzt.
B Eine ICT-Politik/Strategie für die Kirchgemeinde Luzern ist erarbeitet und umgesetzt.	Die ICT-Politik/Strategie den Teilkirchgemeinden bekannt machen und darauf hinwirken, diese anzuwenden.	02		<ul style="list-style-type: none"> - Die Vertretung der Teilkirchgemeinden im Steuergremium ist eingesetzt. Projekt PCLAN-22 ist abgeschlossen.
C Eine arbeitsrechtlich korrekte und die Mitarbeitenden fördernde Kultur der Personalführung ist etabliert.	Die Kompetenz in der Personalführung in den Teilkirchgemeinden unterstützen (z.B. Durchführung von Schulungen, Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Zentralen Diensten und den Teilkirchgemeinden).			<ul style="list-style-type: none"> - Zwei Informations- und Fortbildungsmodule für die Kirchenpflegen und MA mit Leitungsfunktionen sind konzipiert und mindestens einmal durchgeführt. (vgl. oben) - Prozessbeschreibungen für Einstellungen, Stellenantritt und -austritt sind formuliert und kommuniziert.
D Die Zusammenarbeit von Pfarrkonvent und Kirchenvorstand ist geklärt und weiterentwickelt.	Die Resultate der Einzelgespräche zur Wahrnehmung der Kommunikation werden im Pfarrkonvent und im Kirchenvorstand besprochen und ausgewertet.			<ul style="list-style-type: none"> - Die Resultate der Gespräche sind besprochen und bei Bedarf sind Massnahmen abgeleitet und eingeführt.
E Die Zusammenarbeit mit den Synodalen fördern.	Das Thema "Gemeindeautonomie" mit den Synodalen innerhalb der Kirchgemeinde Luzern und mit anderen Kirchgemeinden diskutieren. Im Rahmen der Vernehmlassung der neuen Kirchenordnung bei Bedarf den			<ul style="list-style-type: none"> - Die Vernehmlassung der Kirchenordnung ist in Zusammenarbeit mit den Teilkirchgemeinden sorgfältig auf ihre Auswirkungen auf die Kirchgemeinde geprüft und entsprechend eingereicht.

Ziele 2023 – 2026	Aufgaben 2023	Konto- gruppe	Externe Kosten	erwartete Resultate (JP)
	Kontakt zu anderen Kirchgemeinden suchen.			
F Der Austritt aus der Stiftung Fischbacher-Labhardt-Haus ist vorbereitet und umgesetzt.	Den Austritt aus der Stiftung Fischbacher-Labhardt-Haus vorbereiten und umsetzen.			- Der Austritt aus der Stiftung Fischbacher-Labhardt-Haus ist vorbereitet.

3. Soziales und solidarische Kirche

Ziele 2023 – 2026	Aufgaben 2023	Konto- gruppe	Externe Kosten	erwartete Resultate (JP)
A Die Lücken in staatlichen sozialen Gefügen sind evaluiert und benannt.	Die Lücken in staatlichen sozialen Gefügen werden kommuniziert (Kommunikationskonzept).			- Die Resultate der Evaluation sind in das Projekt "Geschichte" eingefügt.
B Die soziale Arbeit und Unterstützung durch die reformierte Kirche wird in der Gesellschaft weiterhin wertgeschätzt.	Kirchliches Engagement im Sozialbereich durch Öffentlichkeitsarbeit (Kirchenbote, Jahresbericht, Flyer, Plakate etc.) bekannt machen.			- Der neue Auftritt der Sozialberatung ist umgesetzt. - Das kirchliche Engagement ist auf der Website dargestellt.
	Weitere Finanzierungsmöglichkeiten für finanzielle Hilfe im Sozialbereich der Kirchgemeinde Luzern diskutieren und evtl. prüfen.			- Die Thematik ist im Kirchenvorstand diskutiert.

4. Gottesdienst, Seelsorge/Diakonie, Religionsunterricht/Jugendarbeit, Gemeindeentwicklung

Ziele 2023 – 2026	Aufgaben 2023	Konto- gruppe	Externe Kosten	erwartete Resultate (JP)
A Geeignete Rahmenbedingungen sind geschaffen, damit der in der Kirchenordnung vorgeschriebene Religionsunterricht sinnvoll und angemessen erteilt werden kann.	Das Entschädigungssystem für neue Religionsunterrichtsmodelle überprüfen.			- Das zuständige Vorstandsmitglied hat sich einen Überblick verschafft und den Kirchenvorstand informiert.
B Die Kirchgemeinde unterhält Ausbildungsplätze für kirchliche Mitarbeitende und baut dieses Angebot wo möglich aus.	Bei der Landeskirche darauf hinwirken, dass Finanzierung und Regelungen von Ausbildungsplätzen für die Diakonie vorhanden sind.			- Die Vereinbarungen zur Weiterführung eines Ausbildungsplatzes für Sozialdiakonie in der Teilkirchgemeinde Stadt Luzern ist für zwei weitere Jahre getroffen.
C Die teilkirchgemeindeübergreifende Zusammenarbeit wird gefördert.	Die Teilkirchgemeinden Buchrain-Root und Ebikon bei der Klärung einer allfälligen Zusammenlegung unterstützen.	11	10	- Ein unterstützendes Coaching ist in Anspruch genommen und finanziert. - Erste Teilschritte für das weitere Vorgehen sind festgelegt und mit allen Beteiligten kommuniziert.

5. Bauwesen

Ziele 2023 – 2026	Aufgaben 2023	Konto- gruppe	Externe Kosten	erwartete Resultate (JP)
A Die Liegenschafts- und Unterhaltsstrategie sind unter Berücksichtigung der Finanzplanung und ökologischer Gesichtspunkte erstellt.	Überarbeiten der Liegenschaftsstrategie (insbesondere Thema Zentrenpolitik) und Unterhaltsstrategie, aktuell vor allem Myconiushaus, Rigi-Kaltbad, Zentrum Gerliswil.		X	- Mit den betroffenen Teilkirchgemeinden im Gespräch sein und Lösungen suchen.
	Die Liegenschaften der Kirchgemeinde unter dem Gesichtspunkt einer nachhaltigen, energetischen Entwicklungsstrategie überprüfen und ein Umsetzungskonzept erarbeiten.	41	50	- Ein Umsetzungskonzept zur energetischen Sanierung der Liegenschaften ist erarbeitet.
B Die Infrastruktur in den Teilkirchgemeinden wird fachmännisch unterhalten und die örtlichen Verantwortlichen sind gut instruiert.	Themenbezogenen Austausch mit den Bauverantwortlichen der Kirchenpflegen regelmässig pflegen und Fortbildungen unterstützen.		X	- Ein gründlicher Austausch hat stattgefunden und Bedürfnisschwerpunkte sind aufgenommen und wo möglich geklärt.
	Kirchenvorstand definiert einen Schwellenwert, ab wann die Offerteinholung für ein Projekt oder Bauvorhaben an die die Verwaltung abgegeben werden muss.		X	- Die Schwellenwerte sind definiert und den Bauverantwortlichen in den Kirchenpflegen kommuniziert.
C <i>Dieses Ziel fällt im 2024 an und ist im Aufgaben- und Finanzplan aufgeführt.</i>				
D Die Thematik der Dienstwohnungen ist ausgehandelt und eine konsensorientierte Lösung umgesetzt.	Das durch eine Arbeitsgruppe erarbeitete Vorgehen für die Umsetzung der Dienstwohnungspolitik wird konkretisiert und ist dann mit den Kirchenpflegen und Betroffenen abzusprechen und zusammen mit den Teilkirchgemeinden anzugehen.		X	- Ein Konzept zur individuellen Beurteilung aller Dienstwohnungen ist erstellt und wird angewendet.
E Die Pfarrhäuser in Littau-Reussbühl sind abparzelliert und gegebenenfalls verkauft.	Die Pfarrhäuser in Littau-Reussbühl abparzellieren und ein Verkauf wird gegebenenfalls in die Wege geleitet.			- Die Pfarrhäuser in Littau-Reussbühl sind abparzelliert und ein allfälliger Verkauf ist geklärt.

Ziele 2023 – 2026	Aufgaben 2023	Konto- gruppe	Externe Kosten	erwartete Resultate (JP)
F Das Projekt für hindernisfreie Kleinwohnungen (Neubau Würzenbach) und quartierdienliche Räume an der Würzenbachmatte ist erstellt und die Ausführung auf dem Weg der Realisierung.	Planungsschritte, Projekt und Kosten aufzeigen und durch den Grossen Kirchenrat bewilligen lassen; Planung beauftragen und Ausführung aufgleisen.	12 ¹		- Das Projekt für die Ausführung ist erstellt und weiter entwickelt. - Das Finanzierungskonzept ist erstellt.
	Umgang mit städtischen Auflagen lösen (Mietzinsgestaltung, Renditeberechnungen, Immobilienverwaltung)			- Erste Gespräche mit der Stadt sind geführt und Ideen für die Immobilienverwaltung sind entwickelt.

6. Finanzen und Controlling

Ziele 2023 – 2026	Aufgaben 2023	Konto- gruppe	Externe Kosten	erwartete Resultate (JP)
A Die Finanzstrategie ist im Hinblick auf 2027 erstellt.	Die Finanzstrategie erarbeiten und als Planungsinstrument einführen.	02	10	Der Umgang mit dem Finanzvermögen ist geklärt. Eine Finanzstrategie zur Unterstützung der Planungsaufgaben ist erstellt.
B Der Grosse Kirchenrat ist durch die Controllingkommission mit der finanziellen Entwicklung mit einbezogen.	Die Controllingkommission ausserhalb der planmässigen Überprüfung bei Bedarf über die strategische und somit finanzielle Entwicklung ins Bild setzen.		X	Eine zusätzliche Sitzung im 1. Quartal 2023 mit Austausch- und Informations-traktanden ist erstmals durchgeführt und evaluiert.
C Die finanziellen Konsequenzen des Endes der Übergangszahlungen verfolgen und im Finanzplan 2027 – 2028 aufzeigen.	Eine 6-Jahres-Planung als Szenario im Buchhaltungsprogramm "infoma newssystem" aufbauen.		X	Der Finanzplan ist im Buchhaltungsprogramm "infoma newssystem" umgesetzt.

¹ Projektkredit, Genehmigung an der Sitzung des Grossen Kirchenrates vom 14.12.2020

7. Investitionsrechnung

In CHF

Konto	Bezeichnung	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	Sachgüter	1'150'000	25'000	30'000	-	448'545	8'063
	Netto Ausgaben		1'125'000		30'000		440'482
12.1	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	1'150'000	25'000	30'000	-	448'545	8'063
	Netto Ausgaben		1'125'000		30'000		440'482
	503.07 Kirche und Gemeindezentrum Lukas, Revision der Orgel					120'839	
	503.09 Kirche und Gemeindezentrum Lukas, Sanierung					84'506	
	503.32 Kirche Weinbergli, Ersatz Dachfenster					94'624	
	503.33 Bergkirche Rigi-Kaltbad, Dachsanierung					1'448	
	503.34 Würzenbach Planung/Abklärung Weiterentwicklung					61'713	
	503.35 Pfarrhaus Libellenstr. 36, Renovation					84'733	
	503.39 Gemeindezentrum Littau-Reussbühl, Planerwahlverfahren Gesamtsanierung (Sonderkredit)	70'000					
	503.40 Kirchgemeindehaus Monbijou, Weggis, Vorprojekt Abdichtung + Sanierung Whg UG (Sonderkredit)	70'000					
	503.42 Kirche Weggis, neue Umgebungsgestaltung	135'000					
	503.43 Myconiushaus, Sanierung Heizung und Anschluss Wärmeverbund	76'000					
	503.44 Lukaskirche, Ersatz Beleuchtung	100'000					
	503.45 Kirchgemeindezentrum Buchrain, Photovoltaikanlage	149'000					
	603.65 KEV Einmalvergütung für Kirchgemeindezentrum Buchrain, Photovoltaikanlage (betr. 12.503.45)		25'000				
	503.46 Würzenbach, Projektierung Abbruch / Neubau	450'000					
	503.47 Gemeindezentrum Gerliswil, Emmenbrücke, Planungsarbeiten Gesamtsanierung	100'000					
	503.94 Lukaszentrum-Sanierung, Foyer Lukassaal					681	
	503.99 Projektierungskredite / wertvermehrnde und werterhaltende Investitionen			30'000			
	603.60 Denkmalpflege Kirche+Gemeindezentrum Lukas						8'063
12.2	Liegenschaften Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
	Netto Ausgaben		-		-		-
-	-	-	-	-	-	-	-

8. Empfehlung des Kirchenvorstandes

Der Kirchenvorstand empfiehlt Ihnen, das Jahresprogramm in zustimmendem Sinne zur Kenntnis zu nehmen.

Luzern, 18. Oktober 2022

Im Namen des Kirchenvorstandes

Die Präsidentin:

Die Geschäftsführerin:

Christa Wenger

Nadja Zraggen